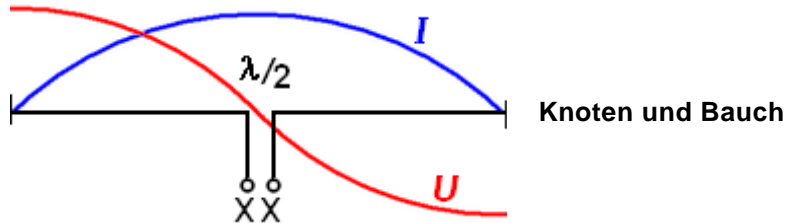


TH103 Ein Dipol wird stromgespeist, wenn an seinem Einspeisepunkt

Lösung: ein Spannungsknoten und ein Strombauch liegt. Er ist daher niederohmig.



Am Ende des Halbwellenstrahlers bildet sich immer ein **Stromknoten I** , und ein **Spannungsbau U** aus, und in der Mitte kehren sich die Verhältnisse um.

Die Bezeichnungen (**Knoten und Bauch**) haben sie von ihrem Aussehen, und sollen viel oder wenig Strom bzw. Spannung symbolisieren. Strom und Spannung haben eine Phasenverschiebung von 90° , wie auch bei den Schwingkreisen.

Und wo viel **Strom** und wenig **Spannung** ist, ist der Widerstand nach dem Ohm'schen Gesetz klein. Niederohmig nennt man das.

Stromgespeist ist eine Antenne dann, wenn am Speisepunkt der Antenne der Strom dominiert. Umgekehrt: Spannungsgespeist, wenn dort die Spannung dominiert.

Faustregel : Wo ein Draht endet, kann kein Strom fließen. (Dort ist immer ein Stromknoten).